



Musiktalent: Der 23-jährige Lars Schönebeck aus Rodenbach studiert am Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt und erhält den diesjährigen Nachwuchsförderpreis des Kreises.

FOTOS: PM

Jury setzt wichtiges Signal

Kulturpreise gehen nach Hanau, Rodenbach und Gelnhausen

Main-Kinzig-Kreis – Der Kulturpreis 2020 des Main-Kinzig-Kreises geht an die Künstlerin Wilma Roth (Hanau) und den Kantor Sascha Heberling (Gelnhausen). Den Nachwuchsförderpreis erhält in diesem Jahr der Musiker Lars Schönebeck (Rodenbach). Der Kulturkreis Bad Orb sowie die Sängerin Silke Knoll bekommen die Sonderpreise. Dies hat die Kulturpreisjury gestern bekannt gegeben.



Wilma Roth
Kulturpreisträgerin 2020

Die drei Sparkassen stellen die Preisgelder von insgesamt 15 000 Euro zur Verfügung, der Kreis gibt insgesamt 6000 Euro dazu für die beiden Sonderpreise.

Insgesamt 30 Vorschläge hatten die Mitglieder der Jury auszuwerten. Am Ende der ausführlichen Beratungen konnte Landrat Thorsten Stolz das Votum des Gremi-

ums mitteilen: „Mit den ausgewählten Personen haben wir würdige Preisträger der Auszeichnung gefunden, die der Kreis seit 1977 jährlich vergibt. Gerade in diesen Tagen ist der Kulturpreis ein wichtiges Signal in unsere heimische Kulturlandschaft hinein.“

Die Kunstschaffende der plastischen Gestaltung und Galeristin Wilma Roth, besuchte die Schule für Mode und Bekleidung in Frankfurt und arbeitete bis vor zwei Jahren als Lehrerin in Offenbach.

Seitdem widmet sie sich ganz ihren eigenen kreativen Fähigkeiten und ihrer Galerie am Platz des Friedens in Steinheim. Mit den Materialien Ton, Beton, Textiles, Papier und Pappmaché verleiht sie ihren künstlerischen Ideen Ausdruck. Im ehemaligen Stadtwirtshaus finden jährlich drei bis vier Ausstellungen statt, die über die Region hinaus große Beachtung finden.

Der Gelnhäuser Sascha Heberling ist seit 2009 Bezirkskantor des Kreises. Er ist Dozent für Orgelspiel und Musiktheorie sowie Orgelsachverständiger für die Kirchenkreise Gelnhausen, Hanau

und Schlüchtern. Heberling studierte Kirchenmusik, Chor- und Orchesterleitung sowie Orgelimprovisation.

„Mit seinem Wirken setzt er musikalische Zeichen und sorgt dafür, dass die Marienkirche in Gelnhausen auch als ein Zentrum der Kunst und Kultur bekannt ist“, so die Jury.

Der 23-jährige Lars Schönebeck aus Rodenbach studiert er an Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt „Kunstmusik der Neuzeit“ und im Nebenfach Saxophon.

Seine musikalische Ausbildung begann aber bereits früher, ein wesentlicher Anfang ist der Bläserklasse der Kopernikusschule zuzuordnen. Es folgten Beteiligungen an Musizierfreizeiten, der Besuch der Musikschule Main-Kinzig, er absolvierte die D-Prüfung als Orchestermusiker.

Hier wirkte er im Musikverein Somborn und im Blasorchester Rodenbach, als Dirigent leitete er die Orchester und Musikvereine Germania Steinau, Eisenbahner-Musikverein Elm und Euterpe Niedermittlau sowie immer wieder Aufführungen der eigenen Kompositionen. Im November 2014 wurde sein Werk „Viking“ vom sinfoni-

schen Blasorchester der Landesmusikjugend uraufgeführt.

Der Sonderpreis der Jury geht in diesem Jahr an den Kulturkreis Bad Orb. Mit der Ehrung der Sängerin Silke Knoll geht die Jury in diesem Jahr einen besonderen Weg. Für ihren „World Rainbow Song – Stay at Home“, der zu Beginn der Corona-Pandemie von ihr kreiert wurde, erhält sie einen Sonderpreis. Das Lied wurde in fast 30 Sprachen übersetzt und ging um die Welt. Silke Knoll wohnt in Gelnhausen, zahlreiche Kinderlieder stammen aus ihrer Feder.



Sascha Heberling
Kulturpreisträger 2020

Die Verleihung der Kulturpreise ist für Donnerstag, 12. November, um 19 Uhr im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen geplant.

Zuschlag für Gelnhausen

KREISTAG Standort für Akademie nach langer Diskussion gefunden

VON ANDREAS ZIEGLER

Main-Kinzig-Kreis – Die Akademie für Gesundheit und Pflege kommt nach Gelnhausen. Das hat der Kreistag am Freitag mehrheitlich beschlossen. Die Städte Wächtersbach und Bad Soden-Salmünster, die sich ebenfalls beworben hatten, erhielten bei einem Bewertungsverfahren weniger Punkte und gehen damit leer aus.

Gegen den Standort in Gelnhausen stimmten die Freien Wähler, die AfD-Fraktion sowie der SPD-Kreistagsabgeordnete Stefan Ziegler aus Bad Soden-Salmünster und die fraktionslosen Abgeordneten Peter Schmidt und Edwin Michel (beide vormals AfD).

Im November 2018 hatte die Kreisspitze bereits Wächtersbach als Sitz der Ausbildungsakademie vorgestellt und dabei ein Gelände in der Nähe des dortigen Bahnhofes präsentiert (wir berichteten). Was der Linken-Fraktionsvorsitzende Andreas Müller im Nachhinein als „Geschmacklos“ bezeichnete, wurde kurze Zeit später vom Kreistag kas-

siert – und der Kreisausschuss vorgeführt.

Danach hatten alle Kommunen im Kreis die Möglichkeit, sich zu bewerben, im März 2019 wurde schließlich der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt, einen Kriterienkatalog zur Findung eines geeigneten Standortes für die Akademie zu erarbeiten.

Darüber hatte der Ausschuss schließlich in sechs Sitzungen beraten. „Nach Auswertung des Kriterienkatalogs liegt das Bildungshaus in Gelnhausen mit einem deutlichen Abstand von 59 Punkten zum Zweitplatzierten Bewerber auf Rang eins“, verkündete der Ausschussvorsitzende Karl Netscher (SPD) die einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Gelnhausen. Nur die Grünen hatten sich enthalten.

Kritik gab es von den Freien Wählern, die im Ausschuss kein Stimmrecht haben: „Die Punkte für Bad Soden-Salmünster wurden nicht ordnungsgemäß abgearbeitet“, ist laut dem Fraktionsvorsitzenden Heinz Breitenbach mit der Kurstadt

„ein Standort unter die Räder gekommen“. Schlechte Verkehrsanbindung, zu wenig Parkplätze führte er als Punkte an, die gegen Gelnhausen sprechen würden.

Auch die AfD sprach sich gegen Gelnhausen aus: „Politische Ausrichtung und nicht sachlich qualifiziert“, kommentierte Günter Tappen die Entscheidung.

Als „schäbig“ bezeichnete der SPD-Fraktionsvorsitzende Klaus Schejna das Verhalten der AfD, da sie den demokratischen und transparenten Prozess der Standortfindung nicht akzeptiere.

Widerworte gab es auch vom Ausschussvorsitzenden Netscher: „Wir sind ein seriöser Kreistag mit serösen Ausschüssen“, betonte er, dass die AfD im Ausschuss mitdiskutiert und mitentschieden habe. „Das ist ein Schlag ins Gesicht ihrer ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen, aber auch ihrer eigenen Glaubwürdigkeit“, erinnerte Landrat Thorsten Stolz (SPD) ebenfalls daran, dass die AfD im Ausschuss für Gelnhausen gestimmt hatte.

„Wo ist ein Standort besser,

als in der Nähe der Main-Kinzig-Kliniken?“, begründete der CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Reul die Entscheidung seiner Fraktion, vom ursprünglich favorisierten Standort in Bad Soden-Salmünster jetzt auch für Gelnhausen zu stimmen, damit, dass zu Beginn der Standort-suche aus der Barbarossa-stadt das Bildungshaus noch nicht ins Gespräch gebracht worden war.

Auch Alexander Noll (FDP) freute sich, dass die Bewerbung von Bürgermeister Daniel Glöckner (ebenfalls FDP) erfolgreich war: „Der Ausschuss hat das sauber und emotional abgearbeitet.“

Die Idee wird derweil umgesetzt: Die Akademie für Gesundheit und Pflege der Main-Kinzig-Kliniken sowie das Fortbildungsinstitut der Alten- und Pflegezentren haben im vergangenen Jahr einen Ausbildungsverbund geschlossen und bieten gemeinsame Kurse in Rodenbach und Gelnhausen an. Dieses Ausbildungsangebot soll zukünftig am neuen Standort in Gelnhausen zusammengeführt werden.

Vorhang fällt ein Jahr später

Bad Orb – Die Fans des fränkischen Comedy-Duos Heissmann & Rassau müssen sich lange gedulden. Das aktuelle Programm „Wenn der Vorhang zweimal fällt“, das am 11. November in der Konzerthalle Bad Orb gezeigt werden sollte, ist von den Veranstaltern wegen der Corona-Pandemie abgesagt und um ein Jahr verschoben worden. Neuer Termin ist nun der 9. November 2021. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

thb

Bus touchiert und geflüchtet

Gründau – Ein unbekannter Autofahrer hat am Mittwochmorgen einen Schulbus touchiert und ist geflüchtet. Der 54-jährige Busfahrer befuh die Landesstraße 3271 von Mittelgründau in Richtung Niedergründau. Ein schwarzer Mercedes raste über die Mittellinie und fuhr mit Außenspiegel gegen den Bus, an dem Sachschaden in Höhe von rund 1500 Euro entstand. Die Polizeistation Gelnhausen (☎ 06051 8270) bittet nun um Hinweise.

thb

Heute Markt mit Theater

Großkrotzenburg – Am heutigen Samstag, wird von 10 bis 14 Uhr der monatliche Markt an der Breiten Straße veranstaltet. Neben den Ständen wird Manfred Kremer seine Scheune zum Getränkeverkauf öffnen, der NABU frischen Apfelmösten zum Probieren anbieten. Das Highlight des Mittags sind zwei Theateraufführungen der Darsteller Andrea und Magdalena Té. Um 10.30 und 12 Uhr präsentieren sie ihr Stück „Der magische Apfel“.

pb

ANZEIGE



Fahrzeugabbildungen zeigen die Premium-Ausstattung und deswegen ggfs. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

Alternative Antriebe zu beeindruckend günstigen Konditionen! Entscheiden Sie sich jetzt für moderne Mobilität mit den richtungsweisenden Hyundai-Modellen KONA Elektro, KONIQ Elektro oder IONIQ Plug-in-Hybrid – und profitieren Sie jetzt von der Reduzierung der Mehrwertsteuer. Die Zukunft beginnt jetzt. Be Happy. Be Hyundai.

Richtungswesend unterwegs: Mit den umweltfreundlichen und verbrauchsarmen Antriebstechnologien Hyundai IONIQ Elektro, Hyundai KONA Elektro und Hyundai IONIQ Plug-in-Hybrid. Freuen Sie sich auf alltagstaugliche Reichweiten, schnelle Ladezeiten, ein hohes Maß an Sicherheit und Komfort sowie auf bis zu 11.000 Euro Umweltprämie*!

Hyundai IONIQ Elektro, Strom-Reduktionsgetriebe, 100 kW (136 PS)

Stromverbrauch: kombiniert 13,8 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km, Effizienzklasse A+¹

Unser bisheriger Preis
35.287 EUR

Kaufprämie:
11.000 EUR

Aktionspreis
24.287 EUR

Hyundai KONA Elektro, Strom-Reduktionsgetriebe, 100 kW (136 PS)

Stromverbrauch: kombiniert 14,3 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km, Effizienzklasse A+¹

Unser bisheriger Preis
34.800 EUR

Kaufprämie:
11.000 EUR

Aktionspreis
23.800 EUR

Hyundai IONIQ 1.6 GDI Plug-in-Hybrid Benzin Doppelkupplungsgetriebe, 104 kW (141 PS)

Kraftstoffverbrauch: kombiniert 1,1 l/100 km, Stromverbrauch kombiniert 0,0 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 26 g/km, Effizienzklasse A+¹

Unser bisheriger Preis
32.021 EUR

Kaufprämie:
8.750 EUR

Aktionspreis
23.271 EUR

Autohaus am Hafen GmbH
Kinzigheimer Weg 98
63450 Hanau
Tele: 06181/93700
www.autohausamhafen.de



¹ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (KONA Elektro, IONIQ Elektro) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet (IONIQ Plug-in-Hybrid).

² Die Umweltprämie setzt sich zusammen aus dem Bundesanteil am Umweltbonus in Höhe von 6.000,00 EUR und dem (von Hyundai erhöhten) Herstelleranteil von Hyundai, bzw. von dem Hyundai Vertragshändler in Höhe von 5.000,00 EUR (brutto) für den Hyundai Kona Elektro, 6.000,00 EUR und dem (von Hyundai erhöhten) Herstelleranteil von Hyundai, bzw. von dem Hyundai Vertragshändler in Höhe von 5.000,00 EUR (brutto) für den Hyundai IONIQ Elektro, 4.500,00 EUR und dem von (von Hyundai erhöhten) Herstelleranteil von Hyundai, bzw. von dem Hyundai Vertragshändler in Höhe von 4.250,00 EUR (brutto) für den IONIQ Plug-in-Hybrid. Der Herstelleranteil wird von uns im Kauf- oder Leasingvertrag in Abzug gebracht. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Fördervoraussetzungen vorliegen. Diese sind zu finden auf www.bafa.de unter Energie – Energieeffizienz – Elektromobilität. Angebot gültig bis 30.09.2020.



*Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft.

Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

**Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen) und für den IONIQ Elektro unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq)). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für IONIQ Elektro und IONIQ Plug-in-Hybrid bis zu 200.000 km für, je nachdem was zuerst eintritt.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.